

Cafeteria im neuen Landratsamt vergeben – Baumaßnahmen gehen zügig voran

Der UBV-Ausschuss vergab einstimmig die Cafeteria für das neue Landratsamt im Horten an die Forbriger Backwaren GmbH aus Reichenbach. Von den anfänglich drei Interessenten haben zwei ihre Bewerbung zurückgezogen. Die

und Rohbau das zweitgrößte Los der Gesamtbaumaßnahme. Allein 20 Ausschreibungen sind für dieses Jahr vorgesehen.

Auf der Baustelle Horten werden derzeit die Verbauarbeiten ausgeführt



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis

Cafeteria im Erdgeschoss zur Bahnhofstraße soll die 500 Beschäftigten versorgen und zur Fußgängerzone hin offen sein. Im Erdgeschoss ist weiterhin eine Sparkassenfiliale vorgesehen.

Mitte März wurde von den 2012 geplanten Ausschreibungen ein weiteres Verfahren öffentlich EU-weit ausgeschrieben. Es betrifft das Gewerk Abwasser und Wasseranlagen. Das Anfang des Jahres ausgeschriebene erste Los 2012 zur Metall/Glasfassade wird im Kreistag im April vergeben. Es ist nach Abriss

(siehe Foto). Dies sichert die noch auszuhebenden Baugruben, heißt es aus dem zuständigen Kreisbauamt. Anfang März hat die Schadstoffsanierung im Inneren begonnen und wird mehrere Wochen andauern. Auf dem Terminplan steht noch der Abbruch der fünf alten Vordächer an der Fassade in der Bahnhofstraße. Demnächst soll auch der Hauptkran im Baugelände positioniert werden.

Mit einer Webcam gibt es tagesaktuelle Bilder unter www.vogtlandkreis.de

Förderung der vogtländischen Feuerwehren

Förderung für Investition und Ausrüstung bleibt Daueraufgabe:

Vogtlandkreis vergibt 2012 Fördermittel in Höhe von 930 000 Euro

Die Unterstützung der vogtländischen Wehren trägt wesentlich zur inneren Sicherheit bei. „Die Qualität unseres Arbeits- und Lebensstandortes ist mit der Verlässlichkeit unseres Feuerwehrwesens verknüpft“, unterstreicht Landrat Dr. Lenk die notwendige Unterstützung von Freistaat und Landkreis für die vogtländischen Wehren. Wir können in Gefahrensituationen weiterhin auf die Einsatzbereitschaft unserer Wehren vertrauen, heißt es weiter.

Als Bewilligungsbehörde hat das Landratsamt für das laufende Jahr 2012 Fördermittel des Freistaates für das Feuerwehrwesen in Höhe von 830 712 Euro vergeben. Damit konnten von 49 eingereichten Fördermittelanträgen der Städte und Gemeinden 41 Maßnahmen in Abstimmung mit dem Kreisbrandmeister, dem Kreisfeuerwehrverband und dem Kreisvorstand des Sächsischen Städte- und Gemeindetages bewilligt werden.

Weitere 100 000 Euro zur Förderung der Anschaffung von Fahrzeugen und Ausrüstung mit gemeindeübergreifender Bedeutung sind im Landkreishaushalt eingestellt. Dazu entscheidet der Kreisausschuss.

Erstmals wird neben Baumaßnahmen und Anschaffungen von Fahrzeugen und Ausrüstungen ein Großteil der Förderung in die

Schutzkleidung der Feuerwehrkameraden investiert. Auf der Grundlage einer Bedarfsermittlung von 2011 fließen in diesem Jahr 419 000 Euro Fördermittel in die Beschaffung von Schutzbekleidung für 32 vogtländische Orts- und Gemeindefeuerwehren. Der größte Anschaffungsumfang entfällt auf die Gemeindefeuerwehren in Weischlitz und Mühlenthal mit jeweils 35 000 Euro sowie Lengenfeld in Höhe von 30 000 Euro.

Vier 2011 begonnen Fördermaßnahmen werden in diesem Jahr vollendet. Dazu zählen die beiden Neubauten der Gerätehäuser in Tannenbergrathal und Gansgrün, die zusammen mit einer Förderung von knapp 341 000 Euro bedacht werden. Unterstützt wird auch die Beschaffung von zwei Tragkraftsprit-

zenfahrzeugen in Irfersgrün und Zwota. Der Gesamtwertumfang allein dieser vier Maßnahmen beträgt 1,3 Millionen Euro.

Die abgestimmte Vorhabenliste 2012 wird komplettiert durch vier Fahrzeuganschaffungen in den Wehren Lengenfeld, Plauen, Bad Brambach und Oelsnitz sowie die Anschaffung eines Satzes Hebekissen für die technische Hilfeleistung der Feuerwehr in Markneukirchen. Damit wird die Einsatzbereitschaft der Wehren zum Schutz des Lebens und von Sachwerten in Gefahrensituationen weiter verbessert. Das wollen wir, wie bisher auch, in den nächsten Haushaltsjahren verlässlich fortführen, will Landrat Dr. Lenk das Ehrenamt der über 4 000 Feuerwehrkameraden und Kameraden auch künftig unterstützen.



Weitere Informationen zum 6. Kreisfeuerwehrtag des Vogtlandes am 5. Mai 2012 in Markneukirchen lesen Sie bitte in unserer nächsten Ausgabe des Kreis-Journals am 21. April.

Information des Sachgebietes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungswesen: Bevölkerungswarnung zu landeseinheitlichen Sirensignalen: Ab 18. April erfolgt regelmäßig die akustische Probealarmierung

Bei Katastrophen, sonstigen Schadensereignissen unterhalb der Katastrophenschwelle und großräumigen Gefährdungslagen ist die zeitnahe Warnung und Information der Bevölkerung von großer Bedeutung. Dazu zählt insbesondere die Information über konkrete Verhaltensmaßnahmen. Neben den Möglichkeiten der Lautsprecherdurchsage durch Feuerwehr und Polizei gibt es auch die Möglichkeit der Warnung mittels Sirenenanlagen. Der Freistaat Sachsen hat 2003 für die Warnung der Bevölkerung per Erlass landeseinheitliche Sirensignale festgelegt. Die Signale können sowohl von herkömmlichen Motorsirenen, was im Vogtlandkreis verbreitet ist, als auch von modernen elektronischen Sirenen wiedergegeben werden.

„Nun ist es natürlich sehr wichtig, dass sich die Bürger mit den Sirensignalen und den erwarteten Verhaltensweisen vertraut machen, damit im Ereignisfall auch die erhoffte Warnwirkung eintritt. Deshalb haben wir ein Merkblatt über

die landeseinheitlichen Sirensignale und die dazugehörigen Verhaltensregeln herausgegeben“, so Ingo Glaß, Sachgebietsleiter für den kreislichen Brand-, Katastrophenschutz und das Rettungswesen. Dies war im Kreis-Journal 11/2010 abgedruckt und ist jederzeit über <http://www.vogtlandkreis.de/show-news.php?id=1970> aufrufbar.

„Ein weiterer Schritt soll nun die akustische Erprobung des Signals sein“, kündigt Glaß die akustische Erprobung an. Die vollständige Übersicht der Termine finden Sie ebenfalls im Internet unter <http://www.vogtlandkreis.de/show-news.php?id=1970>.

Begonnen wird demnach am Mittwoch, den 18. 04. 2012 mit der Alarmierung des Warnbereiches „Elster 1“. Die dort zugeordneten Sirenen werden kurz nach der regulären Signalprobe um 15:03 Uhr durch die integrierte Leitstelle des Eigenbetriebes Rettungsdienst Vogtlandkreis angesteuert und ausgelöst. In einer ersten Phase soll gleichzeitig die Programmierung der Sire-

nen für die Alarmierung anhand der Hochwasserwarnbereiche überprüft werden.

In den darauffolgenden sieben Wochen immer mittwochs um diese Zeit werden dann die anderen Warnbereiche in analoger Weise überprüft. Da nicht alle Sirenen im Landkreis diesen Warnbereichen zugeordnet sind, werden in einigen Kommunen keine Sirenen mit dem Signal Bevölkerungswarnung ertönen, da es in der ersten Erprobung primär um die Überprüfung der richtigen Programmierung der Warnbereiche geht.

Zukünftig ist die Probealarmierung der Bevölkerungswarnung halbjährlich, dann für alle Sirenen im Kreisgebiet, geplant und wird jeweils an einem Samstag in den Monaten April und September um 12:15 Uhr durchgeführt.

„Wir bitten die Bürger, sich mit den Informationen des Merkblattes vertraut zu machen, damit sie im Ereignisfall effektiv gewarnt werden können“, heißt es abschließend.

Merkblatt
über die Sirensignale im Freistaat Sachsen
und
über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe
1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(Immer mittwochs 15:00 Uhr)

2. Feueralarm
3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause
(dient nur zur Alarmierung der örtlichen Feuerwehr)

3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!
6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)

Verhaltensregeln bei ausgelöstem Signal Warnung vor einer Gefahr

- Schalten Sie nach dem Erörten des Sirenenwarntones (Heulton) unverzüglich ihr Rundfunkgerät ein und wählen Sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden Sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und erhalten Hinweise zum Verhalten (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Informieren Sie bitte Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen, informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Telefonieren Sie nur falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz! Die Hilfskräfte sind auf freie Telefonleitungen angewiesen – besonders in den Mobilfunknetzen!
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen, bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!
- Achten Sie weiterhin auf Lautsprecherdurchsagen der Polizei, Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte!
- Bei Notfällen wählen Sie den Notruf 112!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen:	95,4 MHz	Sender Reichenbach:	100,5 MHz
Sender Auerbach:	88,2 MHz	Sender Markneukirchen:	103,8 MHz
Sender Klingenthal:	103,5 MHz		